

Dazu ab 1755 (3 a): Amt Graz und Probierte Meiergründe.

Unter 1, 3 und 4: Bergrecht (Bergamt Haberbach bzw. Messendorf).

Unter 1 gesondert ausgewiesen: Haberbach, Wiesein, „In der Grueb“, Altenberg OG. Schwarzau im Schwarzaual, „In der Rauchen“ (= Rauchenberg OG. Hainsdorf i. Schw.?) und Glojachberg.

Für 3 siehe auch die Detaillierung in der Bestandsübersicht. — Die Aufgliederung der von den Dominikanerinnen zu Graz gekauften Gülden (3 f) siehe unter H. Liebenau, Nr. 695, 8.

#### 764. Messerer, Gült des Thoman — zu Hinterburg.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Partikular-Einlage 1543.

Gültsschätzung 1542 24/342.

Mit einer Wiese zu Hinterburg.

Vgl. Gültaufsandung 51/1028 fol. 1: Umschreibung von 1  $\text{G}$  auf Mathes Meßerer, 1577, und fol. 3: Umschreibung auf Christoph Alban von Saurau, 1633.

#### 765. Metlhammer, Gült des Wolf —, Bürgers zu Rottenmann.

1. Rauchgeld 1572/1574.

Nr. 123.

Untertanen (u. a. im Text genannt) zu Liezen<sup>1)</sup>, Weißenbach bei Liezen und Villmannsdorf<sup>2)</sup>.

Zur Gültgeschichte vgl. Gültaufsandung 51/1029 fol. 1 und 3: Umschreibung dieser von Georg Veiel zu Rottenmann (mit 2  $\text{G}$  7  $\beta$  6  $\text{J}$  1 h) und Christof Donner zu Liezen (mit 6  $\text{G}$  2  $\beta$  1 h) erkaufen Gült auf Wolf Metlhammer, 1571, und fol. 5: Umschreibung dieser 9  $\text{G}$  1  $\beta$  7  $\text{J}$  auf Veit und Jakob von Stainach, 1576.

<sup>1)</sup> Luetzn, Lueczn, Luezen. — <sup>2)</sup> Vilmerstorf.

#### 766. Metnitz, Steirische Gülden der Kirche St. Leonhard zu —.

1. a) Leibsteuer 1527.

Nr. 362.

b) Rauchgeld 1572.

Nr. 379.

2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543.

Beigebunden: Eine Gültmeldung von 5  $\text{G}$  ddo. 1519 XII 28.

Gültsschätzung 1542 24/343.

3. Stiftregister (der Gesamtgült): 1727/1732, 1736—1834.

Ordinariatsarchiv Gurk in Klagenfurt.

4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1730, 1747, 1748, und Subrep. Tab. 1753.

J Z 50.

5. Grundbuch:

1 Untertan auf der Meierhube in der Au, Pf. St. Georgen ob Murau.

Extr. U 1: GbNR BG. Murau Nr. 156.

Zum Inhalt: Nur unter 1 a vier Untertanen, ab 1 b (1572) nur der Meier(hof) in der Au, Pf. St. Georgen ob Murau.

### 767. Metz, Gült des Wolfgang — zum Stainbach.

1. Urbar: 1522. 1. In Hs. 82 fol. 9—11.
  2. Undatiert, aber im wesentlichen gleichlautend, auch in A. Metz, S. Sch. Mit dem Hof im Stainbach, Untertanen (davon im Text ausgewiesen:) zu Unterhaag<sup>1)</sup> und Oberhaag, Untertanen und Bergrecht in der Latein<sup>2)</sup> und einem Bergrecht zu St. Egidi<sup>3)</sup> in Windischbüheln (Sv. Ilj v Slov. Goricah). — In 1,1 auch Robot.

Zur Besitzgeschichte vgl. in Hs. 82 auch die von Wolfgang Metz hinterlassenen brieflichen Urkunden, 1408/1520, im besonderen die Cillier Lehenbriefe ddo. 1408 VII 2, Leutschach (fol. 3) und 1466 IX 9, Graz (fol. 5), bezüglich der Weingärten bei St. Egidi den Kaufbrief ddo. 1518 VIII 15, — (fol. 4). Zum Übergang dieser Gült an Walthasar von Gleinz (Bergrecht zu St. Egidi) und Sigmund von Wildenstein zu Wildbach siehe die Urk. ddo. 1563 V 12, —.

<sup>1)</sup> Niderhag. — <sup>2)</sup> Ladein. — <sup>3)</sup> Sanndt Gillgen.

### 768. St. Michael in Obersteiermark, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 363.
  - b) Leibsteuer 1632. J 13 a.
2. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 25/345.
3. Dienstregister (Naturalien): 1728/1757, 1820/1850. StiA. Admont SS 66.
4. Urbar oder Grundbuch und Protokoll: 1738/1790 (S. 343—432 und 433—446). StiA. Admont SS 37.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. o. J. und Subrep. Tab. 1753 (U 1—17). B Pf. 12.
6. Stiftregister: 1841/1848. StiA. Admont SS 77<sup>1/2</sup>.
7. Grundbuch:

Untertanen (U 1—18) in den KG. Traboch (1, 2, 6, 11), Kraubath a. d. M. (3, 9), Brunn OG. St. Michael (4, 14), St. Michael (5), Madstein (7), Liesingtal (10), Kaisersberg (13), Niederdorf OG. St. Stefan o. L. (15), Hesselberg (16) und Jassing OG. St. Michael (18). — Ohne Abschluß (8, 12, 17).  
GbNR BG. Leoben Nr. 426. Abg. um 1885.

### 769. St. Michael in Obersteiermark, Kirchengült.

1. Grund- und Kühzinse in den Kirchenrechnungen: 1508/1511, 1512, 1559. StiA. Admont SS 5.

In den sonstigen Kirchenrechnungen 1507—1599 (StiA. Admont SS 5), 1601—1607 (ebda. SS 25), 1617—1747 (ebda. SS 32) und 1704—1834 (ebda. SS 58) sowie in den Rechnungen der Kirchen- und Pfarrgült 1811—1839 (ebda. SS 100) — alle Reihen unvollständig — sind die obigen Zinse entweder gar nicht oder nur in Gesamtsummen angegeben.